

# “Das Beste aus 30 Jahren”

## **Musikverein Ulmen schloss Jubiläumsjahr mit vorweihnachtlichem Konzert ab - 63-Musikerinnen und Musiker auf der Bühne**

„Vielen Dank, dass Sie uns 30 Jahre lang die Treue gehalten haben!“ Mit diesen Worten begrüßte der Moderator Helmut Schmitt die Gäste des Jubiläumskonzertes des Musikverein Ulmen im Bürgersaal, der wie immer zu diesem Anlass „proppenvoll“ war. Auch zahlreiche Ehrengäste und Sponsoren hatten den Weg nach Ulmen gefunden. Sogar auf den Fensterbänken nahmen die Fans Platz oder standen während des rund zweieinhalb Stunden dauernden Konzertes der musikalischen Extraklasse.

Nachdem im Januar das Jubiläumsjahr mit einem musikalisch gestalteten Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthias Ulmen gestartet und im Sommer vor großer Zuschauerkulisse im Zusammenwirken mit dem Spielmannszug Müllenbach und der Freiwilligen Feuerwehr Ulmen der „Große Zapfenstreich“ präsentiert worden war, schloss das 21. vorweihnachtliche Konzert in ununterbrochener Reihenfolge den Festreigen aus Anlass des 30. Geburtstages des Musikverein Ulmen ab.

50 Musikerinnen und Musiker hatten unter der Leitung von Dirigent und Vorsitzendem Klaus Mohr in vielen Stunden der Proben, unter anderem an einem kompletten Wochenende in der Jugendherberge in Traben-Trarbach, wieder ein imposantes Programm einstudiert. Erstmals mit dabei in diesem Ensemble waren die Nachwuchsmusiker Sascha Denkel (Tenorhorn) sowie Tobias Mohr und Micky Schaar (Percussions).

Den Auftakt des Konzertes, das unter dem Motto „Das Beste aus 30 Jahren“ stand, bildete der Militärmarsch Nr. 1 von Franz Schubert, arrangiert von Franz Walz.

Musicalmelodien aus Frederic Loewes „My fair Lady“ und der Blues „Wunderland bei Nacht“ von Klaus Gunter Neumann, arrangiert von Paul Meinhold, die Solotrompete mustergültig gespielt von Jürgen Schug, folgten. Mit der „West side story“ von Leonhard Bernstein in einem Arrangement von Manfred Schneider kam ein weiteres Musical zu seinem Recht. Bevor der Florentiner Marsch von Julius Frick zur Aufführung kam und die Musiker/ -innen sich eine wohlverdiente Pause gönnten, wurden Franz Schwabe (Ulmen) und Vinzenz Wolsing (Zermüllen) für langjährige Treue und besondere Verdienste um den Musikverein Ulmen durch ihren Vorsitzenden Klaus Mohr zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit ernannt.

Nach der Pause ging es dann weiter mit der Titelmusik „The Pink Panther“ von Henry Mancini, arrangiert von John Edmondson. Melodien aus einem weiteren Musical folgten: „Die Schöne und das Biest“ von Alan Menken in einem Arrangement von Calvon Custer. Mit einer Orchestersuite zum gleichnamigen Film „Der mit dem Wolf tanzt“, arrangiert von Jay Bocook und einer musikalischen Phantasie für Blasorchester mit dem Titel „Free World Fantasy“ von Jacob de Haan ging dann dieser Teil des Konzertes zu Ende, bevor einige Bühnenumbauarbeiten erfolgen mussten.

Grund dafür war der erstmalige Auftritt von 13 Musikschülerinnen und Musikschülern des Musikverein Ulmen. Die Ausbildung dieser Kinder und Jugendlichen übertreffen seit einiger Zeit der Musikverein und die Kreismusikschule in Zusammenarbeit. Unterhalt vom eindrucksvollen Gesang von Helmut Schmitt boten die nunmehr 63 Musiker/-innen mit dem englischen Volkslied „Mary's boy child“, arrangiert von Jan von Kraeydonk und dem „Christmas song“ (Musik und Text: Mel Tomme & Robert Wells in einem Arrangement von Frank Bemaerts) einen weihnachtlichen Abschluss des Konzertes dar. Sehr viel verdienter und lang anhaltender Beifall war der gerechte Lohn für eine ausgezeichnete Leistung der Akteure und forderten natürlich eine weitere Kostprobe ihres Könnens in Form einer Zugabe heraus.



43 Musikschüler/-innen kamen unter viel Beifall zu ihrem Orchester-einsatz in Ulmen.



Franz Schwabe (rechts) und Vinzenz Wolsing (links) wurden vom Vorsitzenden des Musikvereins Klaus Mohr zu Ehrenmitgliedern ernannt.